

Von der lebendigen, reizvollen und vor allem zuverlässigen Darstellung des interessanten Stoffes in dem
soeben vollständig gewordenen Werke

Vom rassistischen Werden der Menschheit

Von **Dr. Hans Weinert**

Universitätsprofessor, Direktor des Anthropologischen Instituts der Universität Kiel

Teil 1: Vom Menschenaffen zur Menschheit (Volk u. Wissen Heft 4) } (Bestell-Nr. 303)
Teil 2: Unsere Eiszeitahnen (Volk u. Wissen Heft 19) } Reich bebildet in einem Halb-
Teil 3: Vom Eiszeitmenschen zu den heutigen Menschenrassen (Volk u. Wissen Heft 21) } letzenband gebunden RM 3.—

kann man sich, ohne das Buch in Händen zu haben, kaum eine Vorstellung machen. Es gibt einen gründlichen, von jeder Phantasterie freien Einblick in den derzeitigen Stand der Forschung. In knapper, überzeugender Sprache, unterstützt durch zahlreiche gute Abbildungen, rollt an uns der Werdegang der Menschheit in großen Zügen klar und verständlich vorüber.

Die Württembergische Schulwarte schreibt:

„Der Name des als Nachfolger von Prof. Dr. Michel auf die ordentliche Professur für Anthropologie in Kiel berufenen Hans Weinert ist schon seit geraumer Zeit in fachwissenschaftlichen Kreisen bestens bekannt. Durch seine Arbeiten und Veröffentlichungen, vor allem auf dem Gebiet der Stammesgeschichtlichen Menschenforschung, ist Weinert neuerdings ganz besonders stark in den Vordergrund getreten. Die Kenntnis seiner Forschungen war jedoch lange nur eine akademische Angelegenheit. Mit der vorliegenden Schrift wendet er sich, was wir stark begrüßen, an weitere Kreise. Nach wenigen einleitenden Zeilen, die genügen, in Weinert einen Mann erkennen lassen, dessen Blickfeld über das eng fachliche hinausgeht, schildert er in großen Zügen die Entwicklung des Lebens, besonders der Wirbeltiere, bis hinauf zu den Menschenaffen, zu denen der Mensch im Sinn der zoologischen Systematik zu rechnen ist. Unter ihnen stehen einander auf Grund anatomischer Befunde Gorilla,

Schimpanse und Mensch wieder besonders nahe, von Weinert stammt die Zusammenfassung dieser drei als „Summoprimaten“. Unter den genannten Affen ist der Schimpanse unser nächster Verwandter. Von der auf anatomische Vergleiche (unter starker Berücksichtigung der Weichteil-anatomie) gegründeten klaren Darstellung geht Weinert im 2. Teil über zu den eigentlich stammesgeschichtlichen Zeugnissen. Sie zeigen, daß die systematische, zunächst nur auf die Anatomie gegründete Verwandtschaft eine solche im eigentlichen Sinne, d. h. im Sinn einer gemeinsamen Abstammung ist. Die wichtigsten Übergangsfunde werden gerade unter dem Gesichtspunkt der Verwandtschaft Schimpanse/Mensch dargestellt. Die geschlossene Darstellung erhält im Schlußabschnitt die letzte Abrundung, wo die Frage nach den Ursachen und Triebkräften der Menschwerdung behandelt wird. Es werden in diesem Zusammenhang neuartige Gedanken ausgesprochen.

Die Schrift kann jedermann aufs wärmste empfohlen werden. Für den, der seine menschenkundlichen Kenntnisse nach der Stammesgeschichtlichen Seite hin ergänzen und auf den Stand des modernen Wissens bringen will, ist sie die Neuerscheinung.“ (Z)



Verlag Kurt Stenger, Erfurt



Auch in diesem Jahr sind von vielen Blättern der
STRASSENKARTEN
Neuaufgaben erschienen! Halten Sie alles auf Lager!